

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2020/21 „Bewegte Zeiten. Sport macht Gesellschaft“



Deutsche Hochschulmeisterschaften 1929, Universitätssportplatz Horstmarer Landweg

Sport hat in der Geschichte der Universität Münster immer eine große Rolle gespielt. Dabei spiegeln die Sportangebote, die die Universität und ihre Vorgängereinrichtungen ihren Studierenden gemacht haben, sehr deutlich die Erwartungen wider, die die Gesellschaft an ihre Akademikerinnen, aber vor allem an die Akademiker hatte.

Bis weit ins 20. Jahrhundert beschäftigte die Universität Tanz-, Fecht- und Reitlehrer. Tanzen, Fechten und Reiten gehörten zum universitären Alltag und waren Merkmale der Gesellschaft im 18. und 19. Jahrhundert. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde das Sportangebot deutlich ausgebaut. Am Institut für Leibesübungen wurden nicht nur Turnlehrer, die in den Schulen benötigt wurden, ausgebildet; die sportliche Ertüchtigung diente auch dazu, die Studenten wehrfähig zu machen und für den Dienst im Krieg zu trainieren. Die umfangreiche Unterstützung, die die Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster den universitären Sportstätten zukommen ließ, hatte u.a. diesen Hintergrund.

Nach wie vor kann heute an der Universität Münster Sport studiert werden. Der Hochschulsport Münster ist dabei eine der führenden Hochschulsporteinrichtungen Deutschlands mit weit über 100 Angeboten in der gesamten Breite aller Sportarten. Er fördert den Breitensport, aber auch den Spitzensport. Der Breitensport ist dabei nicht nur ein Freizeitangebot, sondern dient auch der Erwägung, dass jede/r für das eigene körperliche Wohlbefinden und die eigene Fitness verantwortlich ist.

Literatur:

- Krüger, Michael: Leibesübungen, Sport und Sportwissenschaft an der Universität Münster von den Anfängen bis in die 1960er-Jahre, in: Thamer, Hans-Ulrich u.a. (Hg.): Die Universität Münster im Nationalsozialismus. Kontinuitäten und Brüche zwischen 1920 bis 1960, Münster 2012, S. 903–926
- Köster, Joachim: Das Studium der Leibesübungen und körperlichen Erziehung für das Lehramt an höheren Schulen am Institut für Leibesübungen (IfL) der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster von 1933-1945, Examensarbeit, Münster 1988
- Oberste, Walter: Das Institut für Leibesübungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (Entwicklung, Zustand, Ausblick), in: Dollinger, Heinz (Hg.): Die Universität Münster 1780-1980, Münster 1980, S. 491–496

Quellen:

Bestand 3 – Akademie (1818-1902)

Findbuch: <https://www.uni-muenster.de/Archiv.Findbuecher/Bestand003/>

Nr. 1370, 1371 – Turn- und Fechtunterricht, sonstige Leibesübungen

Bestand 4 – Rektor (1902-1970)

Findbuch: <https://www.uni-muenster.de/Archiv.Findbuecher/Bestand004/>

Nr. 1718, 1997 – Institut für Leibesübungen

Nr. 636, 637, 1828, 2315 – Akademische Vereinigungen, Verbindungen, Vereine, Sportangelegenheiten

Bestand 9 – Kurator (1888-1970)

Findbuch: <https://www.uni-muenster.de/Archiv.Findbuecher/Bestand009/>

Gliederungspunkt 4.7 – Institut für Leibesübungen

Bestand 173 – Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Findbuch: <https://www.uni-muenster.de/Archiv.Findbuecher/Bestand173/>

Gliederungspunkt 4.3 – Förderungen: Universität

Personalakten der Lehrenden können – unter Namensnennung – im Universitätsarchiv erfragt werden

Veranstaltungsangebote im Sport:

- Vorlesungsverzeichnisse 1813–2010:
<https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/nav/classification/1643213>
- Chronik 1902–1937: <https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/urn/urn:nbn:de:hbz:6:1-69124>
- Jahresberichte des Rektors der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster 1946–2001: Universitäts- und Landesbibliothek

Kontakt:

Universitätsarchiv Münster

Leonardo-Campus 21

48149 Münster

Mail: uni-archiv@uni-muenster.de

Tel. 0251/83-32099

Öffnungszeiten: dienstags bis donnerstags 8.30–15.30 Uhr

Benutzung zu anderen Zeiten nach Vereinbarung möglich.

Homepage: www.uni-muenster.de/archiv

Online-Findbücher: <https://www.uni-muenster.de/Archiv/online-findbuecher.html>